

# Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

*Vögel an Alster und Elbe*



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

08/2017

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 21.08.2017**  
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches  
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

## Programm

**Rotmilan im Aufwind trotz Gegenwind - Ergebnisse aus  
dem bundesweiten Projektes „Rotmilan - Land zum Leben“**

STEFAN WOLFF

**Aktuelles vogelkundliches Geschehen**

ALEXANDER MITSCHKE



Rotmilan mit eher ungewöhnlicher Beute, einem Frosch (Duvenstedter Brook,  
14.04.2015, TORSTEN DEMUTH).

## Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

### Ausblick auf die nächsten Monate

18. September 2017 Karl-Heinz Reiser: [Der Uhu in Schleswig-Holstein]  
16. Oktober 2017 Irene Poerschke: Die Brutvögel der Hafencity  
20. November 2017 J.-P. Stödter & K. Wesolowski: [Gastvögel im Duvenstedter Brook]  
18. Dezember 2017 Stefan Garthe: Thema wird noch bekannt gegeben



Nicht nur als Brut- und Rastgebiet von besonderer Bedeutung, sondern auch ein wichtiges Nahrungsgewässer: Die Kleientnahmestelle in der Wedeler Marsch/PI (Foto: 01.07.2017, CLAUDIA VON VALTIER)

## Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

### Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2017/18. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2017	2018
16.07.2017	14.01.2018
13.08.2017	18.02.2018
17.09.2017	18.03.2018
15.10.2017	15.04.2018
12.11.2017	13.05.2018
17.12.2017	17.06.2018

MARTIN SCHLORF



Silbermöwen können ja nicht lesen... (Hamburger Fischmarkt, 23.07.2017, NICK NETZLER).

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Sturmmöwe Weiß A575

Im Juni 2013 wurden auf dem Flachdach der Fiege-Spedition in Moorfleet 120 Küken der Sturmmöwe mit weißen Farbringen versehen. Gewöhnlich erbringen farbberingte Sturmmöwen selten Wiederfunde außerhalb ihrer Kolonien, halten sie sich doch überwiegend auf Wiesen und Feldern auf - dort, wo keiner guckt.

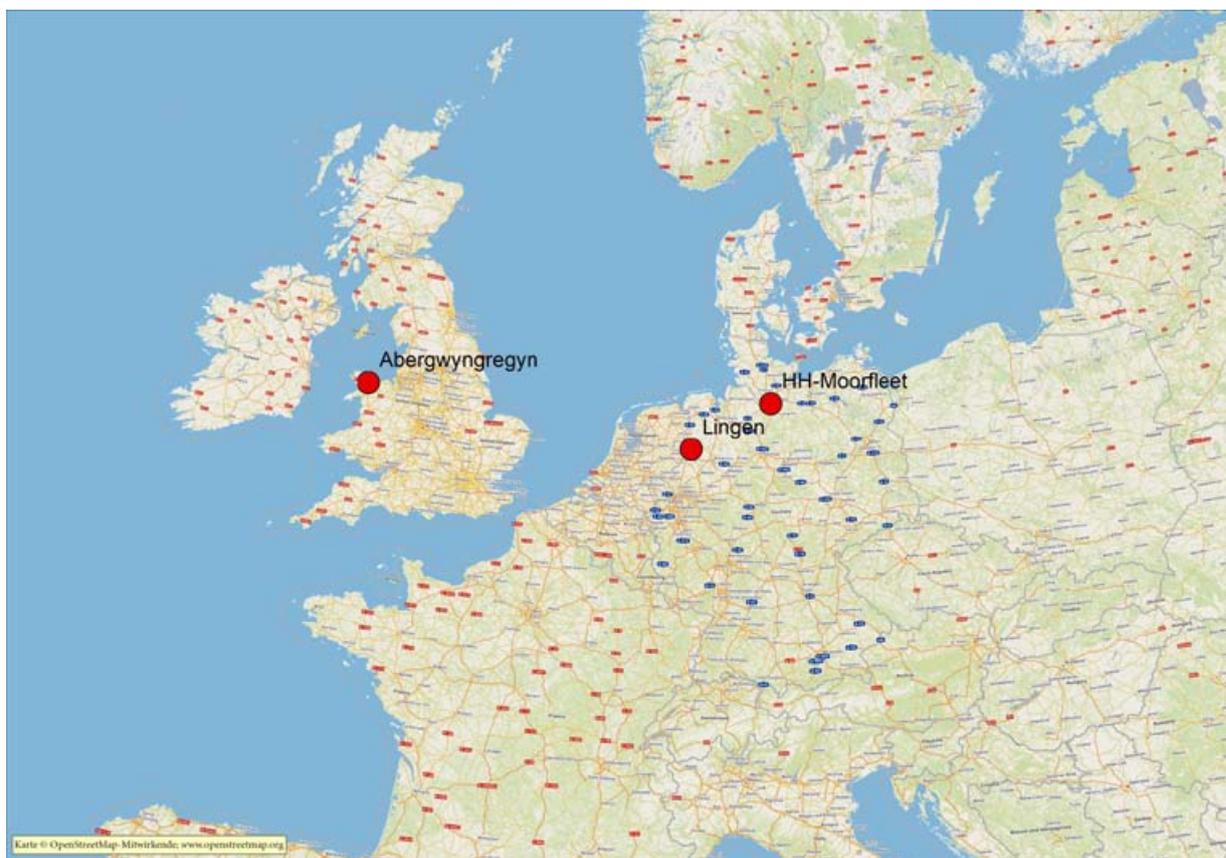
Umso größer die Freude, als Heiko Rebling die Ablesung einer adulten Sturmmöwe mit weißem Fußring gelang, Ort des Geschehens war nämlich das Parkhaus der Shopping-Galerie Lookentor im Herzen von Lingen an der Ems. Oberhalb von 650 kostengünstigen City-Parkplätzen vermutet Heiko Rebling drei bis fünf Brutpaare, diese waren ihm im

Vorjahr bereits aufgefallen, das Dach ist aber leider nicht einsehbar, so daß es keine Angaben zum Bruterfolg gibt.

Nicht nur, daß der Beobachter einen der ersten Dachbrutplätze von Sturmmöwen im Binnenland dokumentiert hat, dieses ist der Nachweis einer Sturmmöwe, die auf einem Dach geschlüpft ist und sich dann 217 km entfernt zu einer Brut auf einem Dach entschlossen hat!

Interessanterweise gibt es sogar einen Auslandsnachweis, Robin Sandham sah A575 am 17. Oktober 2015 in Abergwyngregyn im nördlichen Wales.

ANDREAS ZOURS



## Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 10314

Der East Scrape im ostenglischen Suffolk ist ein künstliches Lagunensystem, geschaffen von der RSPB vor über 50 Jahren, um den Säbelschnäbler wieder anzusiedeln. Nach über 100 Jahren Abwesenheit in England brüten Säbel-schnäbler seit 1963 alljährlich auf den Inseln in diesem Flachwassergebiet, geschützt durch einen Prädatorenzaun von zwei km Länge, der Dachs & Fuchs fernhält.

Wie beehrt sichere Schutzgebiete sind, zeigt sich daran, daß auch Lachmöwen sich hier angesiedelt haben, deren Zahl in diesem Jahr auf über 2000 Brutpaare gestiegen ist. Seit 2006 ist auch die Schwarzkopfmöwe heimisch, und auch sie hat in diesem Jahr mit 35 Brutpaaren eine Rekordzahl erreicht, 28 Küken sind flügge geworden.

Die Zielart Säbelschnäbler war in diesem Jahr mit 69 Brutpaaren vertreten, der Großteil ihrer Küken ging allerdings an die Lachmöwen verloren, während diese wie auch die Schwarzkopfmöwen ihren Tribut an die lokalen Großmöwen zu zahlen hatten. Der East Scrape wurde für uns zum Begriff, als während der Brutzeit Ablesungen von drei unserer Pionierinsel-Vögel eintrudelten. Nachgewiesen wurden im East Scrape von den englischen Kollegen Schwarzkopfmöwen aus fast allen Ländern, die am Farbringprogramm teilnehmen, sogar Italien!

Als besonders spannend zeigt sich die Schwarzkopfmöwe mit dem Farbring grün AKNL, beringt wurde sie als Küken auf der Pionierinsel Lühe vor elf Jahren, seitdem hat sie Kolonien besucht wie folgt:

2007: Vendée, Frankreich

2009: Pas-de-Calais, Frankreich

2011: Noord-Holland, Niederlande

2012: Antwerpen, Belgien

Und tatsächlich gibt es seitdem alljährlich Brutzeitnachweise von der Kolonie bei Total in Antwerpen bis in den April dieses Jahres, dann aber erschien sie im East Scrape. Der Grund ist einfach: Der Koloniestandort in Antwerpen wurde überbaut, und nicht alle Schwarzkopfmöwen haben die Ersatzfläche angenommen.

Auf der Pionierinsel Lühe, dem Geburtsort, den grün AKNL vielleicht nie wieder besucht hat, ist im Vorjahr im Juni der Fuchs erschienen und eliminierte den Nachwuchs, in diesem Jahr wurde er dann bereits Ende April auf der Insel gesehen und Mitte Mai mit einem Bau nachgewiesen. So kam es zu keinerlei Brut in der bisher größten deutschen Kolonie dieser Kleinmöwenarten.

Gerne klappern Schwarzkopfmöwen vor der Geschlechtsreife und auf dem Zug Kleinmöwenkolonien ab, diese können dann eine neue Heimat werden, wenn die bisherigen Brutplätze den Prädatoren überlassen werden.

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe /  
ANDREAS ZOURS



Schwarzkopfmöwe (Neuland, 28.04.2016,  
TORSTEN DEMUTH).

## Beringte Raubseeschwalbe über der Kleientnahmestelle Wedeler Marsch

Als ich am Mittwoch, den 26.07.2017, in der Carl-Zeiss-Vogelstation am Beobachten war, kamen plötzlich zwei Raubseeschwalben über die Station geflogen, drehten einige Runden über dem Gewässer und verschwanden schließlich in Richtung Elbe. Während sie Fische fingen, ließen sie sich gut fotografieren. Erst bei der Sichtung der Bilder fiel mir dann auf, dass beide Seeschwalben beringt waren. Die eine hatte nur einen Metallring, welcher im Flug nicht abzulesen war, die zweite trug jedoch einen roten Farbring mit der Aufschrift C8Y. Nach einer kurzen Internetrecherche konnte ich sie einem Be-

ringungsprojekt in Schweden zuordnen und melden. Schnell kam die Rückmeldung, dass diese Raubseeschwalbe im Juni 2015 als Pul- lus in Hällnäs, Schweden (150 Kilometer nördlich von Stockholm) beringt worden war. Seitdem wurde sie nicht wieder gesehen und erst jetzt, gut zwei Jahre später, konnte ich sie in der Wedeler Marsch ablesen. Die Strecke zwischen dem Beringungsort und der Carl-Zeiss-Station, welche die Raubseeschwalbe in den zwei Jahren mindestens zurückgelegt haben muss, beträgt ca. 1000 Kilometer Luftlinie.

SÖREN RUST



Wedeler  
Marsch/PI,  
26.07.2017,  
SÖREN RUST

## Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

### Berlin und Hamburg im Vergleich - 25. Wiesenschafstelze

Für einen Vergleich stehen Daten aus den Jahren 1963-1977 und 1982-2015 zur Verfügung, also für 47 Jahre. Die Art kommt in Hamburg im Vergleichszeitraum im Mittel 5 Tage früher an als in Berlin. Nimmt man alle jeweils verfügbaren Jahre (Berlin = 51; Hamburg = 49), so ergeben sich 4 Tage. Wiesenschafstelzen ziehen im Herbst in Südwestrichtung ab und überwintern im tropischen Westafrika. Zum Heimzug gibt es kaum Ringfunde; er findet ab März vermutlich in

umgekehrter Richtung statt. Zwei Funde von Malta und Tunesien sind eventuell ein Hinweis auf einen mehr östlichen Schleifenzug für bestimmte Populationen im Frühjahr (Bairlein et al. 2014). Die Ankunftsreihen beider Städte zeigen keine Korrelation miteinander. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

Ort	Zeitraum	Median Erstbeobachtung	Spanne
Berlin	1965-1977; 1982-2015	<b>08.04.</b>	25.03.-16.04.
Hamburg	1963-1977, 1982-2015	<b>03.04.</b>	15.02.-23.04.
Alle verfügbaren Jahre:			
Berlin	1965-2015	<b>08.04.</b>	25.03.-16.04.
Hamburg	1963-1977, 1982-2015	<b>04.04.</b>	15.02.-23.04.

Im Vergleichszeitraum (n=47) verfrühten sich die Erstbeobachtungen in Berlin (nicht signifikant) um -0,01426 Tage/Jahr = 0,7 Tage (für alle 51 Jahre um 1,7 Tage). In Hamburg betrug die Verfrühung (nicht signifikant) -0,1964 Tage/Jahr = 9,2 Tage in 47 Jahren (für alle 49 Jahre, 1963-1977 und 1982-2015, schwach signifikant um 11,2\* Tage).

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und März-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.

#### Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): *Atlas des Vogelzugs*. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Fischer, S. (2002): *Frühjahrsankunft ziehender Singvogelarten in Berlin über 26 Jahre*. *Berl. Ornithol. Ber.* 12: 145-16

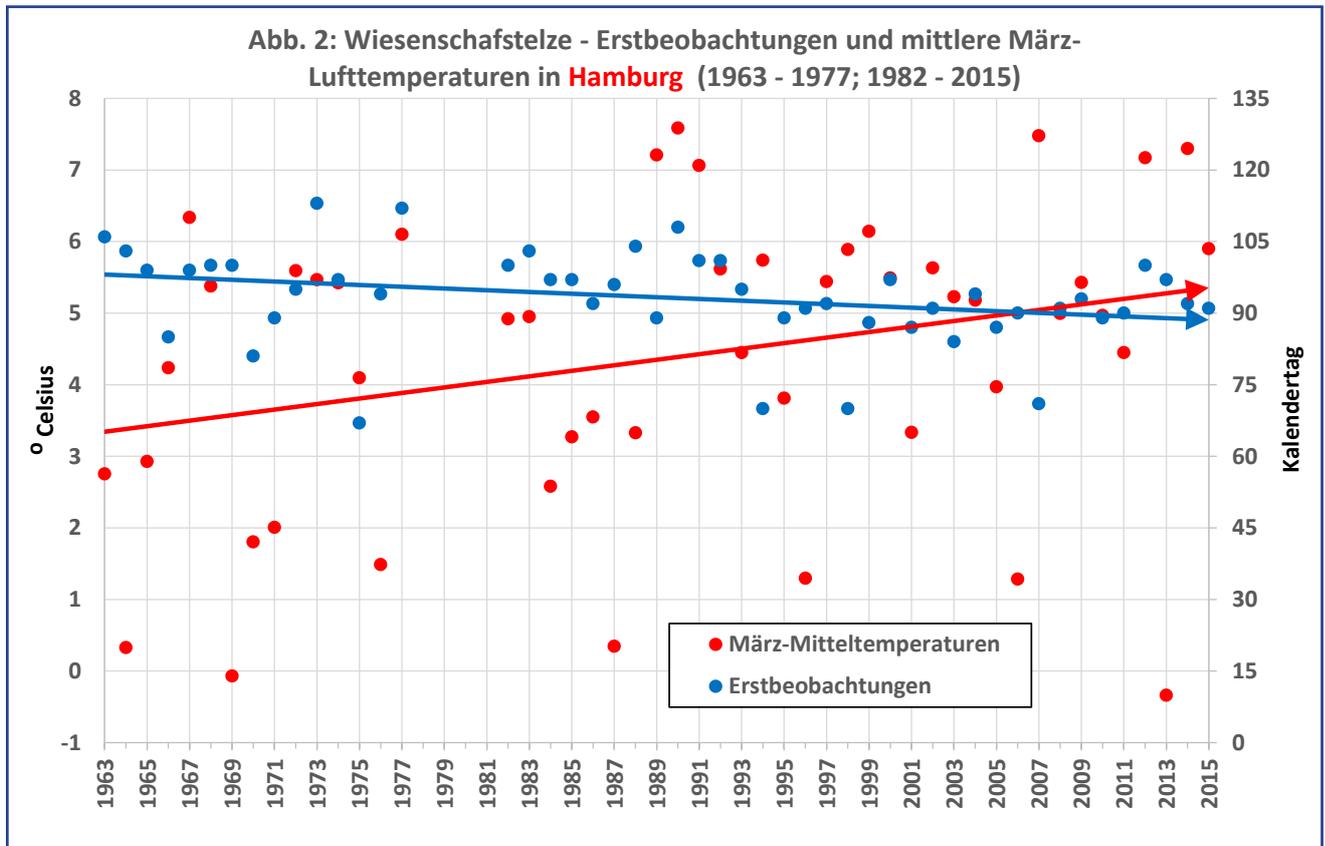
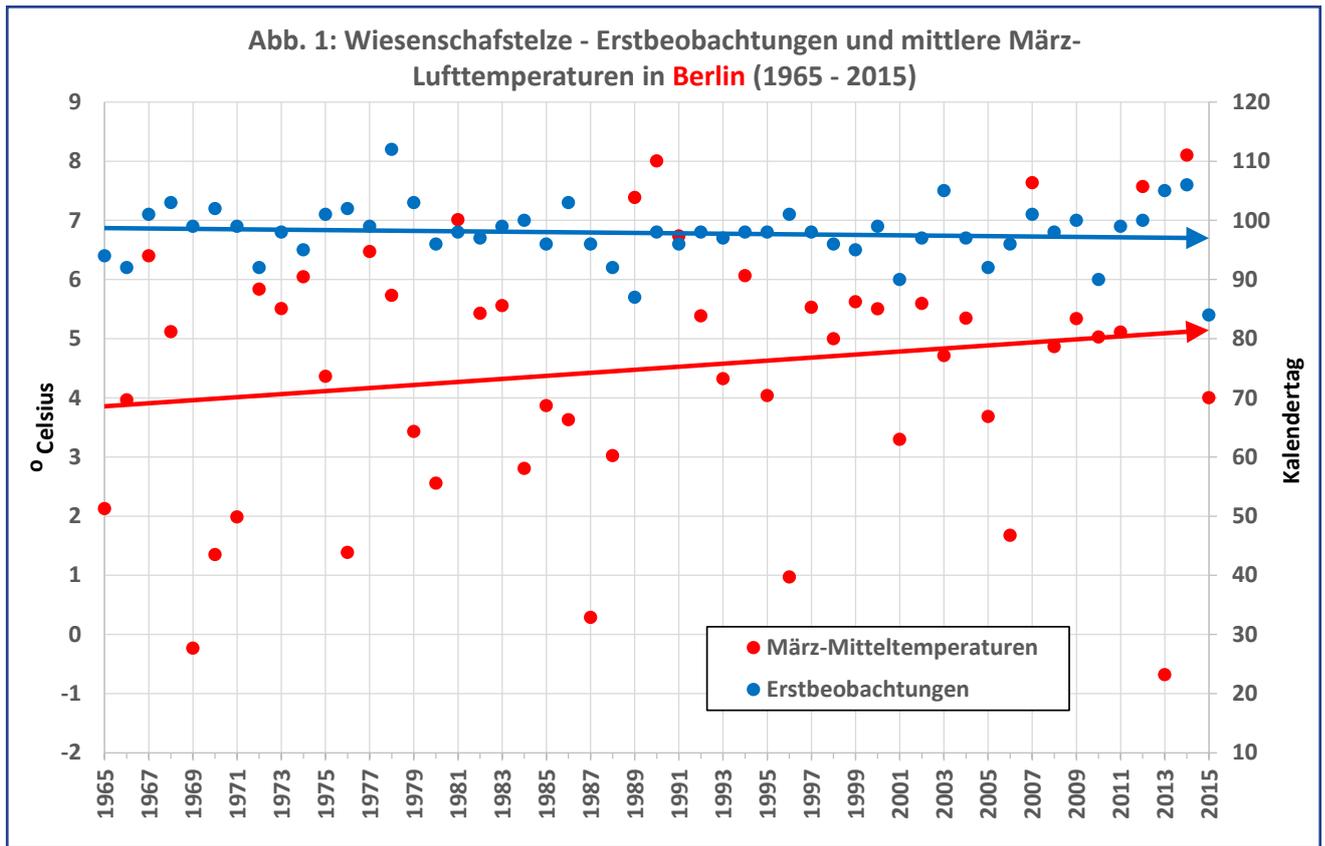
#### Mediane verschiedener Zeiträume

##### - Berlin:

1965-1989	09.04.
1975-1989	09.04. (Fischer 2002)
1990-2000	08.04. (Fischer 2002)
1990-2015	08.04.

##### - Hamburg:

1963-1977; 1982-1990	08.04.
1991-2015	01.04.



## Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 27.08.2017, 10:00 - 17:00 Uhr	<p>NABU und NAJU Hamburg  <b>Kranichfest im und am Duvenstedter BrookHus (Fest)</b>            Bunttes Programm für Jung und Alt mit vielen Informationen rund um den Kranich und tollen Aktivitäten: Das Experimentierlabor "Fuchs-Mobil", Naturerfahrungsspiele, Schminken und vieles mehr. Optisches Gerät präsentieren die Firmen Foto Wannack und Carl Zeiss Sports Optics, Essen &amp; Getränke von Schröders Bioland Fleisch- und Wurstwaren sowie vom Eiscafe Duvenstedt            Treff: BrookHus Duvenstedt            Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>
Sonntag, 03.09.2017, ab 10:00 Uhr	<p>NABU Hamburg  <b>Familietag: Vogelberingungsstation „Die Reit“ stellt sich vor</b>            Vögel und Vogelberingung aus nächster Nähe. Betreutes Naturerlebnis für Kinder. Natur genießen mit Spektiv und Fernglas oder bei Kaffee und Kuchen.            Treffpunkt: Vogelberingungsstation „Die Reit“, Reitbrooker Westerdeich 66            Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>
Sonntag, 03.09.2017, 11:00 Uhr	<p>NABU Kreisgruppe Lüneburg e.V.  <b>Vogelkundliche Elbfahrt mit dem historischen Raddampfer „Kaiser Wilhelm“</b>            Während der Fahrt des Vereins zur Förderung des Lauenburger Elbschiffahrtsmuseums wird Frank Allmer über Bordlautsprecher auf Sehenswertes – vor allem Vögel – aufmerksam machen.            Warme Kleidung und Fernglas empfohlen.            Ticketkauf an Bord: Hin- und Rückfahrt: Erwachsene Euro 20,00, Kinder bis 5 Jahre frei, 6-12 Jahre Euro 10,00, nur Hin- bzw. Rückfahrt: Erwachsene Euro 13,00, Kinder 6-12 Jahre Euro 6,50, Fahrradmitnahme Euro 2,00 (im begrenzten Umfang möglich). Gruppen sollten sich frühzeitig anmelden bei: tickets@raddampfer-kaiser-wilhelm.de oder über Tel. 04153-51086 (Hr. Böttcher). Mitfahrt ist nur nach Bestätigung der Anmeldung sicher.            Fahrplan:            ab Lauenburg: 11.00 Uhr Anleger Elbuferpromenade            an Bleckede: 13.00 Uhr Anleger Elbstraße            ab Bleckede: 15.00 Uhr Anleger Elbstraße            an Lauenburg: 16.30 Uhr Anleger Elbuferpromenade            Info: NABU Kreisgruppe Lüneburg e.V., Heiligengeiststr. 39 – 41, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 / 40 25 44 (AB), info@nabu-lueneburg.de</p>
Donnerstag, 07.09.2017, 10:00 - 13:00 Uhr	<p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung  <b>Naturbeobachtungen: Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe</b>            Treff: Straßensperre am Kaltehofe Hauptdeich/ Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht (Buslinie 120,124,130)            Kosten: Person 5 €            Info: Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040 - 739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de,            www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg</p>

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 10.09.2017, 09:00 – 12:00 Uhr	K.-P. Micheli, Christine Horn <b>Vogelkundlicher Sonntagvormittagspaziergang</b> Rundgang von ca. 3 Std. durch das für Rast- und Brutvögel interessante Gebiet um die Alte Elbe. Bitte Ferngläser mitbringen Treff: 9.00 Uhr Parkplatz Schloss Bleckede am Deich (Schloss-Str./Geheimrat-Brandes-Str.) Info: K.-P. Micheli (Tel. 04134-909209) und Christine Horn (Tel. 04132-8531), NABU- Lüneburg
Freitag, 29.09.2017 - Dienstag, 03.10.2017 (Exkursionen)	Deutsche Ornithologen- Gesellschaft (DO-G) <b>"Ornithologie - von der Vergangenheit in die Zukunft"</b> Die 150. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle an der Saale statt. Die lokale Organisation liegt in den Händen eines Teams um Dr. Dirk Tolkmitt, Mark Schönbrodt und Dr. Frank Steinheimer. Das detaillierte Programm steht hier zum Download bereit: <a href="http://www.do-g.de/fileadmin/do-g_dokumente/Einladung_DO-G_Halle_2017_END.pdf">http://www.do-g.de/fileadmin/do-g_dokumente/Einladung_DO-G_Halle_2017_END.pdf</a> Programmstruktur: Freitag, 29. September: Anreise und informeller Begrüßungsabend. Samstag, 30. September: Eröffnung, wissenschaftliches Programm, Posterabend. Sonntag, 1. Oktober: Wissenschaftliches Programm, nachmittags Mitglieder-versammlung, Gesellschaftsabend. Montag, 2. Oktober: Wissenschaftliches Programm. Dienstag, 3. Oktober: Exkursionen und Abreise. Jedes DO-G Mitglied erhält ein gedrucktes Exemplar des Einladungs- und Programmheftes gegen Ende Juni auf dem Postwege zugesandt. Nicht-Mitglieder können gedruckte Exemplare (soweit vorrätig) gegen Übernahme der Versandkosten bei der DO-G Geschäftsstelle bestellen. Die Anmeldung zur Tagung ist geöffnet und kann online oder per Papierformular erfolgen. <a href="http://www.do-g.de/veranstaltungen/do-g-tagung-2017-hallesaale/teilnahme-anmelden/">http://www.do-g.de/veranstaltungen/do-g-tagung-2017-hallesaale/teilnahme-anmelden/</a> Info: DO-G Geschäftsstelle, c/o Institut für Vogelforschung, An der Vogelwarte 21, D-26386 Wilhelmshaven, Tel.: +49 (0)176 78114479, Fax: +49 (0)4421 9689 55, e-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle(at)do-g.de">geschaeftsstelle(at)do-g.de</a>

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS

## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### Erfolgreiche Beringung von Mauerseglern in Ochsenwerder

In der Bergedorfer Zeitung vom 22.07.2017 erschien ein ausführlicher Artikel über die Beringung von jungen Mauerseglern in einer auf Privatinitiative hin entstandenen Brutkolonie, die zu den größten bekannten Vorkommen in ganz Hamburg gehört. Ornithologisch beteiligt waren Sven Baumung, Florian Bausch, Henning Kunze, Marco Sommerfeld und Andreas Zours. Gerade

in Zeiten, wo der Mauersegler vielerorts im Zuge von Gebäudesanierungen seine Brutplätze verliert, kann so ein privates Schutzprojekt gar nicht hoch genug geschätzt werden. Durch die Beringung der Jungvögel erfahren wir nun zusätzlich auch noch viel Wissenswertes über den Bruterfolg, die Überlebensrate und die Wanderbewegungen dieser Art. Nachahmenswert!



Anfang August ist der Mauersegler-Sommer schon wieder zuende - die Vögel retten sich in Regionen mit sonnigem Sommerwetter (Iserbrook, 21.07.2016, BEATE EISENHARDT).

# Winzige Ringe kennzeichnen „Wesemann-Mauersegler“

**BERINGUNGSAKTION** im großen Nistparadies an der Ochsenwerder Twiete

Von Wiebke Schwirten

Ochsenwerder. „Srii, Srii,“ – mit hellen, durchdringenden Rufen umkreisen Mauersegler das Haus an der Ochsenwerder Twiete 7. Rick Wesemann (25) schaut zu ihnen hinauf und lächelt. Er mag dieses Geräusch. Er mag die Mauersegler. Genau wie sein Großvater. Werner Wesemann hat an seinem Haus eine der größten Mauerseglerkolonien Hamburgs geschaffen.

Im März ist der große Naturfreund im Alter von 87 Jahren gestorben. Doch sein Erbe lebt weiter. „Das war Opas größter Wunsch“, sagt Rick Wesemann. Er habe immer gesagt: „Macht alles, was ihr wollt, Hauptsache die Mauersegler bleiben.“ Ohne diese einzigartigen Dauerflieger war er kaum vorstellbar – nun erinnern die Vögel stets an ihn.

Geschäftiges Treiben auf dem Hof der Wesemanns: Die jungen Mauersegler werden beringt. Rick Wesemann hat extra einen Tag Urlaub genommen, damit er dabei sein kann. Er wohnt mit Partnerin Julia und Töchterchen Jette

„Sie fehlen einem immer im Winter.“

**Rick Wesemann,**  
Mauersegler-Fan

(14 Monate) im Dachgeschoss des Hauses – quasi auf Augenhöhe mit den Mauerseglern. „Wir mögen es, sie zu beobachten, ihnen zuzuhören“, sagt der 25-Jährige.

Nun hilft er, an eine Hauswand eine lange Leiter anzulehnen. An einer anderen steht ein Steiger. Mitarbeiter des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu) holen die Mauersegler aus den mittlerweile 90 Nistmöglichkeiten unter dem Dachvorsprung.

Behutsam werden die Vögel in Stoffbeutel gelegt. Rick Wesemann bringt sie zu Marco Sommerfeld. Neben dem Nabu-Referenten für Vogelschutz sitzen Henning Kunze (von der unterstützenden Karl-Kaus-Stiftung) und Andreas Zours (Vogelwarte Helgoland). Die geübten Beringer befestigen winzige Aluringe an den äußerst kurzen Beinen der Vögel; Marco Sommerfeld notiert die Ringnummer, Größe,



Im sanften, aber sicheren Griff hält der Mauersegler eine kurze Zeit lang still – gerade lange genug, dass ihm ein winziger Aluring an seinem kurzen Bein angepasst werden kann.

Fotos: Schwirten



Ältere (oben) und neue Nistkästen an der Hauswand.



Marco Sommerfeld, Rick Wesemann und Henning Kunze (von links) beim Beringen der Mauersegler in Ochsenwerder.

ße, Gewicht und Alter der Vögel, die Flügellänge und die Nistkastenummer. „Durch die Beringung können wir Aussagen über Population, Ansiedlung und Bruterfolg machen“, erklärt Marco Sommerfeld.

Stunden später weiß er: 35 Brutpaare befinden sich in den Kästen, 71 Jungvögel und sechs erwachsene Tiere wurden neu beringt. Zudem registrierte er fünf „Wiederfänger“, also Tiere, die schon beringt waren. Schließlich hockte in einem Kasten ein Pärchen ohne Nachwuchs: „Die haben es sich für kommendes Jahr schon einmal angeschaut“, sagt Marco Sommerfeld lächelnd. Tatsächlich sind Mauersegler sehr ortstreu, kommen nach ihrem Afrika-Flug und -Aufenthalt gern zu

ihren angestammten Brutstätten zurück.

Kaum vorstellbar: Mauersegler verbringen den größten Teil ihres Lebens in der Luft – sogar beim Schlafen. Allerdings gleichen die Ruhephasen beim entspannten Herabsegeln aus großen Höhen mehr einem „Dösen“. Nur zum Brüten (zwischen Mitte Mai bis Ende Juli) und Füttern der Jungen landen die Vögel – gern in Gebäudenischen. Doch davon gibt es nach Sanierungen und bei Neubauten immer weniger. Das bringt den Mauerseglerbestand in Gefahr.

Dabei ist es recht einfach, dem Mauersegler ein Zuhause zu bieten: Sogenannte Niststeine können verbaut werden, Nistkästen gekauft oder auch selbst gebaut werden. Der Nabu bietet auf seinen Internet-

seiten eine Bauanleitung und gibt Tipps ([www.NABU-Hamburg.de/bauanleitungen](http://www.NABU-Hamburg.de/bauanleitungen)).

Das Innere der Kästen staffiert der Mauersegler selbst aus. Er braucht nicht viel, wie der Blick in einen Wesemann-Nistkasten zeigt: Ein paar Federn, ein wenig Stroh bedecken den Boden, die Vögel kuscheln in den dunklen Ecken.

Unterdessen bahnt sich am Boden eine Premiere an: Rick Wesemann nimmt zum ersten Mal einen Mauersegler in die Hände, geht mit ihm an den Rand des Grundstücks und lockert den sanften Griff. Der Vogel kauert kurz, als sondiere er die Lage, schlägt dann kräftig mit den Flügeln und segelt davon. „Sie fehlen einem immer richtig im Winter“, sagt der 25-Jährige und schaut dem Vogel nach.

## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Juni/Juli 2017 – ein durchwachsender Sommer

#### **Brutzeit**

Dieser Sommer war witterungsmäßig sicher nicht optimal für die Brutvogelwelt, dennoch gab es eine Reihe interessanter Meldungen. Auf einem Golfplatz bei Dassendorf/RZ konnte am 08.06. ein **Mandarinenten**-Weibchen mit 11 pulli beobachtet werden. Brutnachweise der **Schellente** gab es am Haus der Natur/OD und Hoisdorfer Teich/OD. Leider war von den ursprünglich 10 jungen **Gänseägern** an der Bille/OD am 04.07. nur noch ein einziges übrig. Ebenfalls nur einen Jungvogel führte ein **Zwergtaucher** am 09.07. im Himmelmoor/PI. Die Anwesenheit von bis zu zwei **Schwarzhalstauchern** bis zum 23.07. am Öjendorfer See/HH, lässt zumindest auf ein besetztes Revier schließen. Vermutlich fehlt für eine Brut eine Seeschwalben- oder Lachmöwenkolonie als Prädatorenschutz. Die **Kormoran**-Kolonie am Steller See/WL war am 10.06. auf 21 Nester angewachsen. Am Stenzerteich/OD wurden am 02.06. 8 besetzte **Graureiher**-Horste gezählt, in Borsstel-Hohenraden/PI waren es sogar 52 Bruten. Im Juli nahm die Zahl der **Wachtelkönig**-Meldungen deutlich zu, z. B. wurden bis zu jeweils 3 Rufer im Wittmoor/OD (17.07.) und auf dem Twielenflether Sand/PI (18.07.) gehört. Begünstigt von hohen Wasserständen durch die teils ergiebigen Niederschläge, wurden auch **Tüpfelsumpfhühner** vermehrt festgestellt: U.a. bis zu 2 Ind. in Billwerder/HH (19.06.) und in der Oberalsterniederung/SE (15.07.). Ein seltener Brutnachweis dieser Art gelang am 26.07. in der Wedeler Marsch/PI, wo ein Jungvogel zusammen mit

einem Altvogel beobachtet wurde.

Bei den „Sorgenkindern“ unter den Brutvögeln - den Limikolen - gab es erfreuliche 5 **Säbelschnäbler**-Brutpaare an der KeSt Krümse/WL. Die **Kiebitz**-Bruten auf dem Flachdach im Othmarschenpark/HH wurden wieder in einer aufwändigen Aktion gerettet – die Standorttreue dieser Art macht es allen Beteiligten schwer. Sehr selten gelingt ein Brutnachweis der **Bekassine**, wie am 20.06. in der Winsener Marsch/WL. Leider kurz vor dem Aussterben steht die **Trauerseeschwalbe** in Hamburg: Lediglich ein Paar mit Bruterfolg konnte 2017 in den Kirchwerder Wiesen/HH beobachtet werden. Immerhin gab es mal wieder eine erfolgreiche **Schleiereulen**-Brut in Kirchwerder/HH, mit 4 Jungvögeln am 25.06. Mindestens drei **Ziegenmelker**-Reviere waren es dieses Jahr in der Fischbeker Heide/HH. Späte



Säbelschnäbler mit Bruterfolg, eine Seltenheit im Hamburger Raum. Wedeler Marsch/PI, 09.07.2017, SÖREN RUST

Meldungen von **Wendehälsen** aus der Winsener Marsch/WL und dem Moorgürtel/HH (beide am 02.06.) deuten auf besetzte Reviere hin – Bruten bleiben aber fraglich. Das gleiche gilt für den selten gewordenen **Pirol**, mit 3 singenden Männchen am 12.06. in Altengamme/HH und 2 Ind. am 24.07. im Klövensteen/HH. Ein gutes Brutjahr mit vielen erfolgreichen Paaren zeichnet sich beim **Neuntöter** besonders im westlichen Teil des Berichtsgebiets ab, z. B. in der Pinnauniederung/PI. Eine **Beutelmeise** mit 2 Jungvögeln wurde am 11.06. an den Draeger Fischteichen/WL war evtl. ein weiteres Brutpaar in der Winsener Marsch. Gleich 6 junge **Bartmeisen** tummelten sich dort am 05.06. an der KeSt Krümse/WL. Erstaunliche drei **Schlagschwirle** sangen am selben Tag in Neuland/HH, wobei es sich noch um Durchzügler handeln könnte. Das **Braunkehlchen** ist mittlerweile so selten, dass fast jeder Bruthin- oder -nachweis erwähnenswert ist: Es gab sie in Altengamme/HH, der Wedeler Marsch/PI, der Winsener Marsch/WL und der Oberalsterniederung/SE. Dagegen sind **Sprosser** natürlicherweise selten bei uns, da Hamburg am Westrand ihres Verbreitungsgebietes liegt. Ein Revier konnte am 05.06. am Hoisdorfer Teich/OD bestätigt werden. Ein weiterer Sänger am 15.06. im Höltingbaum/HH ist aber wohl weiter gezogen.

### **Rastgeschehen**

Während und nach der Mauser suchen Gänse ihre „Sommer“-Rastgebiete auf, bis zu 1.000 **Kanadagänse** waren es am 14.07. im Kleinen Brook/HH und 1.250 **Graugänse** am 11.07. auf dem Binnenhorster Teich/OD. Bis zu 63 **Nilgänse** sammelten sich am 19.07. auf dem Hetlinger Schanzteich/PI. Immerhin noch 18 **Weißwangengänse** harrten am 01.06. in der Wedeler Marsch/PI aus und werden sicherlich nicht mehr in arktische Brutgebiete gezogen sein. Vor allem aus Männchen bestehende Ansammlungen fal-



Regional zeigte sich 2017 als günstiges Neuntöter-Jahr - Wedeler Marsch/PI, 21.07.2017, MARCO SOMMERFELD

len bei Schwimmern im Hochsommer auf, max. wurden 395 **Schnatterenten** (21.06. Mühlenberger Loch/HH) und 1.080 Stockenten (17.07. Bishorster Sand/PI) gezählt. Interessant ist eine diesjährige **Spießente** am 22.07. an der KeSt Krümse/WL, die vielleicht nicht weit entfernt erbrütet wurde. Auch 15 **Gänsesäger**, die am 19.06. auf der Elbe vor Fährmannssand/PI schwammen, stammen sicherlich von nahegelegenen Brutplätzen in Schleswig-Holstein. Wie schon im Mai wurden einzelne (übersommernde?) **Kornweihen** am 02.06. (Winsener Marsch/WL) und 17.06. (Mittlerer Landweg/HH) gesehen.

Im Juni „kreuzen“ sich die Zugwege der Watvögel: Während sich 3 **Sanderlinge** am 05.06. (Wedeler Marsch/PI) wohl noch auf dem Heimzug befanden, war ein **Kiebitzregenpfeifer** am 23.06. (Bishorster Sand/PI) eher schon auf dem Wegzug. Auf jeden Fall ist für viele Watvögel die Brutzeit im Juli bereits vorbei, daher nahmen deren Rastbestände deutlich zu. Maximal wurden 50 **Austernfischer** (16.07. Mühlenberger Loch/HH),

470 **Kiebitze** (24.07. Bishorster Sand/PI), 16 **Sandregenpfeifer** (17.07. Fährmannsander Watt/PI), 9 **Dunkle Wasserläufer** (14.06. Wedeler Marsch/PI), 7 **Grünschenkel** (09.07. Himmelmoor/PI), 13 **Bruchwasserläufer** (09.07. Oberalsterniederung/SE) und 12 **Kampfläufer** (15.07. Wedeler Marsch/PI) gemeldet. Ungewöhnlich für die Jahreszeit waren 89 **Alpenstrandläufer** am 26.07. in der Wedeler Marsch/PI, die vermutlich durch Starkregen zur Zwischenlandung gezwungen wurden. Am gleichen Tag wurde dort auch ein beringter **Zwergstrandläufer** entdeckt, da er „nur“ einen Metall- und keine Farbringe trug, blieb seine Herkunft aber im Dunkeln.

Im Laufe des Juli fand traditionsgemäß der Zuzug von **Zwerg-** und **Lachmöwen** aus dem Ostseraum an die Elbe statt, mit max. 13 Ind. (09.07.) bzw. 5.170 Ind. (16.07.) im Mühlenberger Loch/HH. **Schwarzkopfmöwen**, die vermutlich aus der Dachkolonie in Moorfleet stammten, versammelten sich in größerer Zahl weiter elbaufwärts, bis zu 43 Ind. waren es am 20.06. an der Seevemündung/WL. Andere typische Sommergäste waren eine **Brandseeschwalbe** (01.06.) in der Wedeler Marsch/PI und eine **Zwergseeschwalbe** (21.06.) im Mühlenberger Loch/HH. Vier diesjährige **Flusseeeschwalben** besuchten am 21.07. die Wedeler Marsch/PI. Am 01.06. versammelten sich 400 **Mauersegler** zur Insektenjagd am Öjendorfer See/HH. Noch schwieriger zu „zählen“ waren 1.200 **Rauch-** und 1.600 **Mehlschwalben** am 16.07. im Mühlenberger Loch/HH, die hier bei Regenwetter Nahrung suchten. Sehr innerstädtisch rastete ein **Gelbspötter** am 01.06. an der Außenalster/HH und noch bis zum 27.06. konnte ein **Raubwürger** an der KeSt Krümse/WL beobachtet werden, was recht brutverdächtig ist!

### Vogelzug



Nur sehr selten lässt sich der Schlag-  
schwirl so exponiert sehen. Oberalster-  
niederung/SE,  
05.06.2017, NILS CONRADT

Am 03.06. flog eine männliche **Wiesenweihe** bei Kirchdorf/HH durch - bei der kürzlich festgestellten erstaunlichen Flugleistung dieser Art während des Zuges kann das auch ein umherstreifender Brutvogel gewesen sein. Ähnliches gilt auch für einen nach Osten ziehenden **Fischadler** am 04.06. über Otten-  
sen/HH bzw. einem nach NO ziehenden Ind. am 17.07. in Hetlingen/PI. Spät dran waren 5 **Weißstörche** am 22.06. über der Stadt in Uhlenhorst/HH auf ihrem Weg nach NW. Bereits am 26.06. zogen 28 **Fichtenkreuzschnäbel** in der Pinnauniederung/PI nach Westen, zeichnet sich da vielleicht ein Einflug ab? Anfang Juli erreichte der Durchzug des **Großen Brachvogels** von der Ostsee nach Westen bereits seinen Höhepunkt, mit max. 53 Ind. am 01.07. über Schnelsen/HH. Im Schlepptau hatten sie bis zu 4 **Regenbrachvögel** (05.07. Wittmoor/SE), die ebenfalls auf dem Weg nach W waren. Überraschend war eine einzelne in der Oberalsterniederung/SE durchziehende **Spießente** am 13.07.

„Halbseltenheiten“

Ein **Kappensäger**-Weibchen „zweifelhafter“ Herkunft wurde am 01.06. in Langenhorn/HH erkannt. Fast alljährlich werden aus Gefangenschaft entflozene Vögel dieser nord-amerikanischen Art im Bereich des Alsterlaufes gesehen. Gleich 7 **Rostgänse** - auch Nachkommen von Parkvögeln - besuchten am 22.06. die Wedeler Marsch/PI. Die Zunahme der **Löffler**-Nachweise spiegelt sich gut in 2 Ind. vom 24.- 27.06. in der Wedeler Marsch/PI wieder. Auffallend sind 2017 auch **Raubseeschwalben**: ein Ind. zog am 21.06. über Schnelsen/HH nach Norden und sogar 2 Ind. wurden am 26.07. in der Wedeler Marsch/PI beobachtet. Wie gewohnt erreichten im Juni **Weißbart**- und **Weißflügel-Seeschwalben** das Berichtsgebiet – und zogen wie üblich nur durch. Die ersten 2 **Weißbart-Seeschwalben** wurden am 10.06. am Mühlensand/HH entdeckt, am nächsten Tag wurden 2 Ind. (dieselben?) aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet. Sogar 5 Ind. waren es dann am 18.06. an der KeSt Krümse/WL, am 19.06. besuchten 4 Ind. wieder die Wedeler Marsch/PI. Ebenfalls 4 Ind. wurden am 28.06. wiederum an der KeSt Krümse/WL beobachtet. Deutlich seltener trat die **Weißflügel-Seeschwalbe** in Erscheinung, mit einem Ind. am 02.06. an der KeSt Krümse/WL sowie 2 Ind. am 16.06. an der Lippische Kuhlen/HH.

### Seltenheiten

Anfang Juni verschlägt es manchmal sehr seltene Arten aus dem Mittelmeerraum zu uns. So auch dieses Jahr: Am 02.06. entdeckte ein glücklicher Birder einen **Schwarzstirnwürger** in der Winsener Marsch/WL. Leider verschwand der Vogel sehr schnell und wurde auch nicht wieder gefunden. Bei Anerkennung wäre dies der erste gesicherte Nachweis im Berichtsgebiet seit 50 Jahren! Eine andere ehemalige Brutvogelart aus dem 19. Jhdt. wurde am 09.06. im Nienwohlder Moor/OD gesichtet: Ein **Schlangenadler**



Löffler mag Wollhandkrabben - Wedeler Marsch/PI, 24.06.2017, BEATE EISENAHRDT [ornitho]

ließ sich dort zur Freude vieler Beobachter bis zum 15.06. sehr schön beobachten und stellt den 6. Nachweis dieser Art im Hamburger Raum seit 1950 dar. Als ob das nicht schon Beweis genug wäre, dass der Sommer eine gute Greifvogel-Zeit ist, zog am 24.07. dann noch ein **Schreiadler** über den Duvestedter Brook/HH nach Norden. Das war nach einem ebenfalls durchziehenden Vogel Ende Mai bereits die zweite Meldung 2017.

GUIDO TEENCK



Brütende Sturmmöwen sind ziemlich wehrhaft - wie auch dieser Graureiher bemerken muss. (Wedeler Marsch/PI, 09.07.2017, SÖREN RUST)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 28.000 zwischen dem 01.06. und 27.07.2017 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 280 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

\*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

^: Beobachtung stammt aus *www.naturgucker.de* (persönliche Mitteilung von Jörg Chmill)

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1.000	Kanadagänse°	14.07.2017	Kleiner Brook/HH	Sommerfeld, M.
100	Kanadagänse°	19.07.2017	Alster, Schwanenwik/HH; Mauser	Hoff, H.
18	Weißwangengänse°	01.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1.100	Graugänse°	04.06.2017	Hetlinger Schanzteich/PI; Mauser	Fick, G.
400	Graugänse°	26.06.2017	Öjendorfer See/HH; Mauser	Hoff, H.
1.250	Graugänse°	11.07.2017	Binnenhorster Teich/OD	Wirth, H.
710	Graugänse°	19.07.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
63	Nilgänse°	19.07.2017	Hetlinger Schanzteich/PI	Schaumann, E.
7	Rostgänse°	22.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
12	Mandarinenten°	08.06.2017	Dassendorf - Golfplatz/RZ; W.+11p.	Fischer, M.
122	Schnatterenten^	10.06.2017	Holzhafen/HH	Chmill, J.
149	Schnatterenten°	21.06.2017	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
395	Schnatterenten°	21.06.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
120	Schnatterenten°	22.06.2017	Holzhafen/HH	Wesolowski, K.
8	Pfeifenten°	19.07.2017	Stenzenteich/OD	Rühling, R.
7	Pfeifenten°	24.07.2017	Hetlinger Schanzsand/PI	NABU Haseldorf
337	Krickenten°	21.06.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
360	Krickenten°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
838	Stockenten°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.080	Stockenten°	17.07.2017	Bishorster Sand/PI	NABU Haseldorf
1	Spießente°	13.07.2017	Alsterniederung Fahrenhorst/SE; dz.	Czerwinski, C.
1	Spießente°	22.07.2017	KeSt Krümse/WL; dj.	Dierschke, V.
18	Löffelenten°	02.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; mit pulli	Bausch, F., Rust, S.
9	Löffelenten°	04.07.2017	Twielenflether Sand/PI; W.+8p.	Fick, G.
6	Löffelenten°	18.07.2017	Twielenflether Sand/PI; W.+5p.	Fick, G.
4	Tafelenten°	19.06.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+3p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
5	Tafelenten°	26.06.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+4p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
7	Tafelenten°	08.07.2017	Öjendorfer See/HH; W.+6p.	Laessing, F.
6	Tafelenten°	10.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+5p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
6	Tafelenten°	17.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+4p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
4	Tafelenten°	24.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+4p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
3	Schellenten°	01.06.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; W.+3p.	Fritz, T.
4	Schellenten°	12.06.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+4p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
4	Schellenten°	28.06.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; W.+4p.	Greifenstein, N. u.a.
6	Schellenten°	06.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD; W.+5p.	Fritzsche, F.
1	Kappensäger°	01.06.2017	Langenhorn / Ochsenzoll/HH	Poerschke, I.
1	Gänsesäger°	02.06.2017	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3	Gänsesäger°	05.06.2017	Krabbenkamp -Bille/OD; W.+2p.	Sokollek, V.
2	Gänsesäger°	18.06.2017	NSG "Billetal"/RZ; W.+1p. (von urspr. 10 Jungvögeln)	Sokollek, V.
15	Gänsesäger°	19.06.2017	Elbe Fährmannssander Watt/PI	Orthmann, T.
2	Gänsesäger°	20.06.2017	Krabbenkamp -Bille/OD; W.+1p.	Sokollek, V.
2	Gänsesäger°	02.07.2017	Krabbenkamp -Bille/OD; W.+1p.	Sokollek, V.
2	Gänsesäger°	04.07.2017	Krabbenkamp -Bille/OD; W.+1p.	Sokollek, V.
3	Gänsesäger°	15.07.2017	Aumühle S/RZ	Sokollek, V., Siemers, H.
17	Grau- x Kanadagänse°	15.07.2017	Kleiner Brook/HH; Mauser	Hinrichs, S.
1	Rebhuhn°	17.07.2017	Winsener Marsch S Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Zwergtaucher°	28.06.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; ad.+4p.	Greifenstein, N. u.a.
6	Zwergtaucher°	02.07.2017	Wittmoor O Rhen/SE; P.+4p.	Conradt, N.
2	Zwergtaucher°	09.07.2017	Himmelmoor/PI; ad.+1p.	Pirzkall, G.
3	Zwergtaucher°	24.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD; ad.+2p.	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
1	Schwarzhalstaucher°	05.06.2017	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand, Hoisdorfer Teiche
1	Schwarzhalstaucher°	21.06.2017	Großensee/OD	Rühling, R.
2	Schwarzhalstaucher°	15.07.2017	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
2	Schwarzhalstaucher°	18.07.2017	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Schwarzhalstaucher°	23.07.2017	Öjendorfer See/HH	Richert, J. & T.
313	Kormorane°	08.06.2017	Haseldorfer Binnenelbe/PI	NABU Haseldorf
21	Kormorane°	10.06.2017	Steller See/WL; 21 Nester besetzt	Weseloh, R.
2	Löffler°	24.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Eisenhardt, B. u.a.
2	Löffler°	25.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L. u.a.
2	Löffler°	27.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
14	Silberreiher°	19.07.2017	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
1	Silberreiher°	21.07.2017	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J. & L.
8	Graureiher°	02.06.2017	Karnaphof, Stenzerteich/OD; 8 besetzte Nester	Wirth, H.
52	Graureiher°	22.06.2017	Feldmark SO Borstel-Hohenraden/PI; mind. 52 erfolgreiche Paare	Dürnberg, H. H.
52	Graureiher°	21.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Möllenkamp, M.
69	Graureiher°	22.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Möllenkamp, M.
96	Graureiher°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Orthmann, T., Rust, S.
25	Weißstörche°	09.06.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Krüger, S.
5	Weißstörche°	22.06.2017	Uhlenhorst/HH; dz.-NW	Hinrichs, S.
1	Fischadler°	02.06.2017	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.
1	Fischadler°	04.06.2017	Ottensen/HH; dz.-O	Teenck, G.
1	Fischadler°	20.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Fischadler°	21.06.2017	KeSt Krümse/WL	Hüfner, M.
1	Fischadler°	24.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Fischadler <sup>o</sup>	27.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Orthmann, T.
1	Fischadler <sup>o</sup>	02.07.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Fischadler <sup>o</sup>	04.07.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Fischadler <sup>o</sup>	10.07.2017	Bishorst/PI	Honecker, U.
1	Fischadler <sup>o</sup>	16.07.2017	Grönwohld/OD	Dwenger, A., Horchler, B.
1	Fischadler <sup>o</sup>	17.07.2017	Hetlinger Schanze/PI; dz.-NO	Nissen, C.
1	Fischadler <sup>o</sup>	19.07.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Schlangenadler <sup>ox</sup>	09.06.2017	Sülfelder Moor/OD	Stieg, J.
1	Schlangenadler <sup>ox</sup>	15.06.2017	Lunder Moor/SE	Berg, J. W. & Roh- de, T.
1	Schreiadler <sup>ox</sup>	24.07.2017	Duvenstedter Brook/HH; dz.-W	Teenck, G.
1	Kornweihe <sup>o</sup>	02.06.2017	Drennhausener Hinterdeich/WL; Männchen	Reckert, F.
1	Kornweihe <sup>o</sup>	17.06.2017	Mittlerer Landweg/HH	Haack, K.
1	Wiesenweihe <sup>o</sup>	03.06.2017	Kirchdorf/HH; Männchen	Brandt, M.
3	Wachtelkönige <sup>o</sup>	17.07.2017	Wittmoor-Nord/OD	Mulsow, H.
3	Wachtelkönige <sup>o</sup>	18.07.2017	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	01.06.2017	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Pirzcall, G.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	02.06.2017	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Baumung, S.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	03.06.2017	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Fick, G.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	04.06.2017	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, T.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	08.06.2017	Oberbillwerder/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	11.06.2017	Billwerder / Bille/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	11.06.2017	Oberbillwerder/HH	Welz, A.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	19.06.2017	Billwerder/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	06.07.2017	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	13.07.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	14.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Welz, A.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	14.07.2017	Billwerder / Bille/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	15.07.2017	Oberbillwerder/HH	Welz, A.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	15.07.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	16.07.2017	Billwerder / Bille/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	16.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Welz, A.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	18.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Welz, A.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	19.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	21.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Welz, A.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	21.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	23.07.2017	Billwerder Wiesen/HH	Ehlers, P.
2	Tüpfelsumpfhühner <sup>o</sup>	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; ad.+juv.!	Orthmann, T., Rust, S.
1	Tüpfelsumpfhuhn <sup>o</sup>	27.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P., Sommer- feld, M.
100	Blässhühner <sup>o</sup>	18.07.2017	Hoisdorfer Teich/OD	Wirth, H.
266	Blässhühner <sup>o</sup>	18.07.2017	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
120	Blässhühner°	23.07.2017	Öjendorfer See/HH; davon ca. 1/3 dj.	Richert, J. & T.-L.
50	Austernfischer°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
6	Säbelschnäbler°	01.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 3 BP	Sommerfeld, M., Orthmann, T.
18	Säbelschnäbler°	09.06.2017	KeSt Krümse/WL; 5 BP, 8 p.	Krüger, S.
9	Säbelschnäbler°	10.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Oberkampf, H. & J.
18	Säbelschnäbler°	10.06.2017	KeSt Krümse/WL; 8 ad.+10 p.	Poerschke, I.
16	Säbelschnäbler°	27.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 14 ad.+2 p.	Möllenkamp, M.
16	Säbelschnäbler°	01.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Dilchert, R.
1	Kiebitzregenpfeifer°	23.06.2017	Bishorster Sand/PI	Kandolf, M., Wuttke, N.
4	Goldregenpfeifer°	23.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M. u.a.
1	Kiebitz°	25.06.2017	Othmarschenpark/HH; 4. Gelege auf Flachdach geschlüpft	Kunze, H.
470	Kiebitze°	24.07.2017	Bishorster Sand/PI	NABU Haseldorf
400	Kiebitze°	27.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
4	Flussregenpfeifer°	02.06.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH; ad.+3p., Baustelle	Rust, T.
4	Flussregenpfeifer°	08.06.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH; P.+2p.	Rust, S.
2	Flussregenpfeifer°	10.06.2017	Feldmark O Wulksfelde/OD; 3 BP	Wesolowski, K., Grell, P.
3	Flussregenpfeifer°	11.06.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH; P.+1p.	Rust, T.
4	Flussregenpfeifer°	14.06.2017	Himmelmoor/PI; Gelege wird von Raben- krähe geplündert	Schlorf, M.
1	Flussregenpfeifer°	27.06.2017	Altona-Nord/HH; Brutverdacht	Kunze, H.
2	Sandregenpfeifer°	02.06.2017	Himmelmoor/PI; Paar	Schlorf, M.
6	Sandregenpfeifer°	18.06.2017	Krabatenmoor/PI; P.+4p.	Rinke, U.
16	Sandregenpfeifer°	17.07.2017	Fährmannssander Elbwatt/PI	Drahl, B.
4	Regenbrachvögel°	05.07.2017	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-W	Conradt, N.
4	Regenbrachvögel°	13.07.2017	Alsterniederung Fahrenhorst/SE; dz.-W	Eggert, B.
7	Große Brachvögel°	01.07.2017	Nienwohlder Moor/OD; dz.-W	Gleisenstein, P.
11	Große Brachvögel°	01.07.2017	Ottensen/HH; dz.-W	Teenck, G.
17	Große Brachvögel°	01.07.2017	Fährmannssander Elbwatt/PI	Meyerhoff, M.
50	Große Brachvögel°	01.07.2017	Marsch W Holm/PI; dz.-W	Drahl, B.
53	Große Brachvögel°	01.07.2017	Schnelsen/HH; dz.-W	Rust, S. & T.
3	Bekassinen°	20.06.2017	KeSt Krümse/WL; Brutnachweis	Dierschke, V.
20	Bekassinen°	13.07.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
1	Flussuferläufer°	14.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
1	Dunkler Wasserläufer°	14.06.2017	KeSt Krümse/WL	Eberle, M.
9	Dunkle Wasserläufer°	14.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Grünschenkel°	08.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Grünschenkel°	10.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Mandelartz, L. u.a.
7	Grünschenkel°	09.07.2017	Himmelmoor/PI	Wegst, C.
5	Grünschenkel°	14.07.2017	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-W	Conradt, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Bruchwasserläufer^	10.06.2017	Holzhafen/HH	Chmill, J.
10	Bruchwasserläufer°	01.07.2017	Fährmannssander Elb watt/PI	Kondziella, B.
13	Bruchwasserläufer°	09.07.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Depke, T.
12	Kampfläufer°	15.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
3	Sanderlinge°	05.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
2	Sanderlinge°	07.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Sanderlinge°	08.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F. u.a.
1	Zwergstrandläufer°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; beringt	Orthmann, T., Rust, S.
1	Temminckstrandläufer°	07.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
3	Sichelstrandläufer°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
89	Alpenstrandläufer°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
13	Zwergmöwen°	09.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Kohls, K.
2	Zwergmöwen°	14.07.2017	Elbe vor Blankenese/HH	Teenck, G.
3	Zwergmöwen°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
9	Zwergmöwen°	16.07.2017	Elbe vor Blankenese/HH	Wegst, C.
1	Zwergmöwe°	21.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
10	Zwergmöwen°	23.07.2017	Elbe vor Teufelsbrück/HH	Teenck, G.
1.300	Lachmöwen°	16.07.2017	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
1.900	Lachmöwen°	16.07.2017	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
5.170	Lachmöwen°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
2.250	Lachmöwen°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
15	Schwarzkopfmöwen°	10.06.2017	Marsch S Rosenweide/WL	Poerschke, I.
15	Schwarzkopfmöwen°	10.06.2017	Stelle/WL	Poerschke, I.
12	Schwarzkopfmöwen°	15.06.2017	Winsener Marsch NE Hunden/WL	Brand, S.
43	Schwarzkopfmöwen°	20.06.2017	Seevemündung/WL	Eberle, M.
28	Schwarzkopfmöwen°	27.06.2017	Winsener Marsch: Brandfeld/WL	Krüger, S.
1.200	Sturmmöwen°	06.06.2017	Fährmannssander Elb watt/PI; Schlafplatz	Fick, G.
1	Mittelmeermöwe°	16.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Ehlers, P.
1	Mittelmeermöwe°	19.07.2017	Ilmenauniederung/WL	Krüger, S.
3	Steppenmöwen°	05.06.2017	Kleine Alster/HH	Poerschke, I.
6	Steppenmöwen	02.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	16.07.2017	Altonaer Fischereihafen/HH; 1 dj., beringt in Polen	Netzler, N.
9	Steppenmöwen	16.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
10	Steppenmöwen	23.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
45	Heringsmöwen	02.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
55	Heringsmöwen	16.07.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
27	Heringsmöwen°	21.07.2017	Holzhafen/HH	Rust, T.
30	Heringsmöwen°	26.07.2017	Holzhafen/HH; 5 ad+25 dj.	Wesolowski, K.
1	Zwergseeschwalbe°	21.06.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Raubseeschwalbe <sup>°</sup>	21.06.2017	Schnelsen/HH; dz.!	Rust, S. & T.
2	Raubseeschwalben <sup>°</sup>	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
2	Weißbart-Seeschwalben <sup>°*</sup>	10.06.2017	Mühlensand/HH	Schawaller, F.
2	Weißbart-Seeschwalben <sup>°*</sup>	11.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Mandelartz, L., Ouedraogo, J.
5	Weißbart-Seeschwalben <sup>°*</sup>	18.06.2017	KeSt Krümse/WL	Hüfner, M.
4	Weißbart-Seeschwalben <sup>°*</sup>	19.06.2017	Elbe Fährmannssander Watt/PI	Orthmann, T.
4	Weißbart-Seeschwalben <sup>°*</sup>	28.06.2017	KeSt Krümse/WL	Hüfner, M.
1	Weißflügel-Seeschwalbe <sup>°</sup>	02.06.2017	KeSt Krümse/WL; 2.KJ	Moreth, B.
2	Weißflügel-Seeschwalben <sup>°</sup>	16.06.2017	Lippsche Kuhlen/HH; später nach O abziehend	Schawaller, F. u.a.
2	Trauerseeschwalben <sup>°</sup>	04.06.2017	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Mulsow, R.
2	Trauerseeschwalben <sup>°</sup>	10.06.2017	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Poerschke, I.
1	Trauerseeschwalbe <sup>°</sup>	11.06.2017	Elbe: Falkensteiner Ufer/HH	Klotz, A.
3	Trauerseeschwalben <sup>°</sup>	11.06.2017	Kirchwerder/HH	Bendrien, J.
1	Brandseeschwalbe <sup>°</sup>	01.06.2017	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Pirzkall, G.
1	Flusseeeschwalbe <sup>°</sup>	13.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Flusseeeschwalbe <sup>°</sup>	15.07.2017	Holzhafen/HH	Hinrichs, S.
4	Flusseeeschwalben <sup>°</sup>	21.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 4dj.	Möllenkamp, M.
2	Küstenseeschwalben <sup>°</sup>	28.06.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F.
5	Schleiereulen <sup>°</sup>	25.06.2017	Kirchwerder - Sande/HH; 4 Jungvögel im Nest	Mühlenfeld, C.
3	Ziegenmelker <sup>°</sup>	05.06.2017	Fischbeker Heide/HH	Bausch, F., Orthmann, T.
3	Ziegenmelker <sup>°</sup>	09.06.2017	Fischbeker Heide/HH	Rust, S.
3	Ziegenmelker <sup>°</sup>	10.06.2017	Fischbeker Heide/HH	Mählmann, C.
4	Ziegenmelker <sup>°</sup>	16.06.2017	Fischbeker Heide/HH; 3M 1 W	Oberkampf, H. & J.
200	Mauersegler <sup>°</sup>	01.06.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
400	Mauersegler <sup>°</sup>	01.06.2017	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
200	Mauersegler <sup>°</sup>	04.06.2017	Feldmark NW Stapelfeld/OD	Wesolowski, K.
200	Mauersegler <sup>°</sup>	01.07.2017	Wendlohe/HH	Wirth, H.
200	Mauersegler <sup>°</sup>	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Wendehals <sup>°</sup>	02.06.2017	Drennhäuser Hinterdeich/WL	Zimmermann, M. u.a.
1	Wendehals <sup>°</sup>	02.06.2017	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
1	Kleinspecht <sup>°</sup>	17.07.2017	Uhlenhorst/HH	Hellberg, T.
3	Pirole <sup>°</sup>	12.06.2017	Altengamme - Borghorst/HH	Dwenger, A.
2	Pirole <sup>°</sup>	24.07.2017	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH	Apke, P.
1	Schwarzstirnwürger <sup>°*</sup>	02.06.2017	KeSt Krümse/WL	Reckert, F.
10	Neuntöter <sup>°</sup>	19.07.2017	Haselauer Moor/PI; mind. 3 BP	Dilchert, R.
14	Neuntöter <sup>°</sup>	19.07.2017	Pinnauniederung mit Pinnausee/PI; 2 P. mit 7 dj.	Schleef, P.
1	Raubwürger <sup>°</sup>	02.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Raubwürger <sup>°</sup>	20.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Raubwürger°	27.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Beutelmeisen°	05.06.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Beutelmeisen°	11.06.2017	Drage - Fischteiche/WL; 1ad. + 2dj.	Kues, O.
2	Beutelmeisen°	18.06.2017	Hetlinger Schanze/PI	Pfreundt, M.
150	Rauchschwalben°	16.07.2017	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
300	Rauchschwalben°	16.07.2017	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
1.200	Rauchschwalben°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
120	Rauchschwalben°	18.07.2017	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
100	Rauchschwalben°	20.07.2017	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
100	Mehlschwalben°	16.07.2017	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
100	Mehlschwalben°	16.07.2017	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
1.600	Mehlschwalben°	16.07.2017	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Bartmeise°	05.06.2017	NSG "Eschschallen"/PI	Dürnberg, H. H.
7	Bartmeisen°	05.06.2017	KeSt Krümse/WL; 6 dj.	Dierschke, V.
10	Bartmeisen°	24.07.2017	Bishorster Sand/PI	NABU Haseldorf
3	Schlagschwirle°	05.06.2017	Neuland / Gut Moor/HH	Dwenger, A.
1	Rohrschwirl°	02.06.2017	KeSt Krümse/WL	Reckert, F.
2	Rohrschwirle°	05.06.2017	NSG "Eschschallen"/PI	Dürnberg, H. H.
1	Rohrschwirl°	11.06.2017	Wakendorfer Moor/SE	Thiele, H.
1	Rohrschwirl°	13.06.2017	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Rohrschwirl°	24.06.2017	NSG "Die Reit"/HH	Dinse, V.
1	Rohrschwirl°	06.07.2017	NSG "Die Reit"/HH	Baumung, S.
1	Sumpfrohrsänger°	18.06.2017	Alster, Schwanenwik/HH	Poerschke, I.
3	Drosselrohrsänger°	02.06.2017	KeSt Krümse/WL	Blümel, E. u.a.
1	Drosselrohrsänger°	03.06.2017	Die Hohe/HH	Rastig, G.
1	Drosselrohrsänger°	03.06.2017	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
1	Drosselrohrsänger°	04.06.2017	Die Hohe/HH	Heer, S.
1	Drosselrohrsänger°	09.06.2017	Kalte Hofe/HH	Laessing, F.
1	Drosselrohrsänger°	18.06.2017	Kalte Hofe/HH	Teenck, G.
2	Drosselrohrsänger°	24.06.2017	KeSt Krümse/WL	Schneider, M.
2	Drosselrohrsänger°	28.06.2017	KeSt Krümse/WL	Hüfner, M.
1	Gelbspötter°	01.06.2017	Außenalster, US-Konsulat/HH	Lunk, S.
3.500	Stare°	21.07.2017	Buxtehude/STD; Schlafplatzflug nach S	Kohls, K.
2.000	Stare°	26.07.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
1	Wacholderdrossel°	11.06.2017	Feldmark S Fahrenhorst/OD	Depke, T.
5	Wacholderdrosseln°	11.06.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Depke, T.
1	Wacholderdrossel°	14.06.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Depke, T.
2	Wacholderdrosseln°	15.06.2017	Forst Beimoor/OD	Mulsow, H.
1	Wacholderdrossel°	16.06.2017	Rissener Feldmark/HH	Mitschke, A.
1	Wacholderdrossel°	21.06.2017	KeSt Krümse/WL	Oberkampff, H. & J.
1	Wacholderdrossel°	27.06.2017	Altengamme - Horst/HH	Rastig, G.
4	Wacholderdrosseln°	27.06.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Depke, T.
1	Wacholderdrossel°	14.07.2017	Francop mit Spülfeld/HH	Fick, G.
1	Wacholderdrossel°	20.07.2017	Oberalsterniederung/SE	Depke, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Braunkehlchen°	11.06.2017	Altengamme/HH; warnend	Dwenger, A.
1	Braunkehlchen°	19.06.2017	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Depke, T.
3	Braunkehlchen°	19.06.2017	Wedeler Marsch: Bullenfluss/PI; P.+1juv.	Fick, G.
1	Braunkehlchen°	27.06.2017	Winsener Marsch/WL; warnend	Krüger, S.
1	Braunkehlchen°	09.07.2017	Alsterniederung Fahrenhorst/SE; Nestbau	Depke, T.
1	Sprosser°	05.06.2017	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand, Hoisdorfer Teiche
1	Sprosser°	15.06.2017	Höltigbaum/HH	Jansen, W.
1	Karmingimpel°	25.06.2017	Vorland Hetlingen/PI	Fick, G.
28	Fichtenkreuzschnäbel°	26.06.2017	Pinnauniederung Pinnausee/PI; dz.-W	Schleef, P.
16	Fichtenkreuzschnäbel°	29.06.2017	Ahrensburg, Staatsforst Trittau/OD	Hunger, M.
20	Fichtenkreuzschnäbel°	01.07.2017	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Schmidt, T.
21	Fichtenkreuzschnäbel°	08.07.2017	Schenefeld/PI	Wegst, C.



Das Brutvorkommen des Birkenzeisigs breitet sich mit Schwerpunkt im Elbtal samt dem Hamburger Hafen weiter aus. (Spreehafen/HH, 31.05.2017, NILS CONRADT)

# Wir lasen in **BTONews**

Nr. 321 (Winter 2016-17)

08/2017

## Was machen unsere Sommervögel im Winter?

(Chris Hewson &amp; Nick Moran, Seiten 25-26)

Die Ornithologie hat einen langen Weg zurückgelegt seit den Tagen, an denen man noch glaubte, unsere Sommergäste verbrächten den Winter am Grunde unserer Seen. Die Vogelberingung hat uns gelehrt, dass viele unserer Zugvögel einen großen Teil ihres Lebens außerhalb ihres europäischen Brutgebiets verbringen, und wir wissen heute vom „Tracking“, wie uneuropäisch manche unserer so vertraut wirkenden Sommergäste in Wirklichkeit sind. Unsere *Kuckucksforschung* hat gezeigt, dass Männchen dieser Art manchmal nur sechs Wochen lang bei uns verbringen, und dennoch hat dies ausgereicht, den Kuckuck fest in unserer Folklore zu verankern. Der Kuckuck und andere Sommervögel sind zu ihrer Brutzeit intensiv erforscht worden, aber relativ wenig ist über ihr Verhalten in anderen Jahreszeiten bekannt. Der BTO-Ökologe Chris Hewson hat diese Arten in ihrem Winterquartier in Ghana im Rahmen mehrerer BTO-Projekte untersucht, darunter eines, bei dem die Bewegungen von *Nachtigallen* mittels Funktracking verfolgt wurden. Einmal dort, wurden auch *Fitis*, *Gartengrasmücke*, *Teichrohrsänger*, *Grauschnäpper*, *Braunkehlchen*, *Baumpieper* und *Waldlaubsänger* näher beobachtet. Manche dieser Individuen brüten vielleicht nicht in Großbritannien, aber einige waren sicher darunter, z.B. eine farbberingte *Gartengrasmücke*, die im folgenden Sommer in Kent wiedergefangen wurde, und im nachfolgenden Winter erneut in Ghana! Interessanterweise sah das Team auch Arten, die man nicht als Wintergäste in diesem Teil Afrikas erwartet hatte, darunter *Mönchsgrasmücke*, *Dorngrasmücke* und *Feldschwirl*.

Wenig überraschend war, dass alle diese Arten sich im Winter anders verhielten als während der Brutzeit. Zum Beispiel kommen *Teichrohrsänger* in Afrika nicht ausschließlich in Feuchtgebieten vor; dort bewohnen sie auch Savanne und Buschland. Das einzige in Großbritannien beringte *Braunkehlchen*, das man sah, wurde in einem spärlich bepflanzten Maisfeld aufgespürt, das von verstreuten Termitenhügeln besetzt war, also ein ganz anderer Lebensraum als sein britischer. *Fitis* bilden in Ghana Schwärme mit exotischeren Arten, wie etwa der *Braunbauchsylvietta*, und einzelne *Fitis* singen dort sogar. Diese Schwärme fand man in der Baumsavanne, und dieses Verhalten dient vermutlich dem Schutz vor kleineren Greifvögeln wie dem *Schikrasperber*. Eine weitere Art, die in Afrika Schwärme bildet, ist die *Gartengrasmücke*. Bis zu 50 Vögel mögen zusammenkommen, aber es ist schwierig, mehr als eine Handvoll gleichzeitig zu erfassen. Interessanterweise erscheinen Gartengrasmücken aus Großbritannien in Ghana erst ab Januar – wo sind diese Vögel von September bis Dezember? Dies hoffen wir mit Tracking-Geräten herauszufinden. Im Gegensatz zum *Fitis* ist von der Gartengrasmücke nicht bekannt, dass sie in Afrika regelmäßig singt. *Nachtigallen* dagegen singen im Winterquartier, besonders wenn sie sich auf die kommende Brutsaison einstellen, also kurz vor Antritt des Heimzuges. Das Ausmaß ihrer Gesangstätigkeit legt Revierverhalten schon zu diesem Zeitpunkt nahe, allerdings konnten wir noch nicht die Funk-Tracking-Daten analysieren, um dies zu bestätigen. Andere Forscher glauben, dass die Vögel schon mal im Winterquartier den Brutzeitgesang „üben“. Vom Kuckuck hin-

gegen ist nicht bekannt, dass er im Winter ruft. Unsere Tracking-Untersuchungen haben unser Verständnis des Jahreszyklus dieser Art revolutioniert, aber es gibt noch viel zu erforschen, etwa, wovon sie sich in Afrika ernähren und wie sie ihren Lebensraum nutzen.

Eine weitere Art, bei der wir die Tracking-Methode anwenden, ist der *Mauersegler*. Wir wissen, dass diese Vögel zuerst in den südlichen Kongo ziehen, wobei sie den Kuckuck überholen, der noch im Sahel verweilt. Dann

fliegen sie gegen Weihnachten weiter nach Mosambik und profitieren dabei vom Mückenreichtum des Malawi-Sees. In Zusammenarbeit mit schwedischen Ornithologen konnte der BTO kürzlich die zuerst von Ronald Lockley vorgebrachte Hypothese bestätigen, nach der Mauersegler außerhalb der Brutzeit durchgehend fliegend in der Luft bleiben. Ansonsten wissen wir noch wenig über ihr Verhalten und ihre Ökologie im Winterquartier, so ist etwa noch unbekannt, ob sie auch dort ihre schrillen Rufe hören lassen.

### Bestimmungsprobleme beim Kampfläufer (Kasten Seite 24)

*Kampfläufer* werden häufig im fantastischen Balzgefieder der Männchen abgebildet, das bei uns in seiner vollen Pracht jedoch nur kurze Zeit zu sehen ist, und schon gar nicht im Spätsommer und Herbst, wenn diese Vögel an Binnengewässern als Durchzügler am ehesten bei uns anzutreffen sind. Ein Bestimmungsproblem ergibt sich dabei oft durch die große Vielfalt von Gefieder, Färbung und Größe der einzelnen Vögel, wobei durchaus bekannt sein mag, dass die Weibchen durchweg kleiner sind als die Männchen. So variiert etwa die Beinfärbung von dunkel über grünlich, gelb, orange bis rosa! Mehr als alle anderen Arten ist der Kampfläufer wohl Gegenstand von Fehlerkennung als „seltene Limikole“. Wie können wir also einen so variablen Vogel sicher identifizieren? Erfahrung und genaue Artenkenntnis sind hilfreich, aber der Schlüssel zum Erfolg ist, wie bei vielen Vogelarten, eine Kombination verschiedener Körpermerkmale, wobei man mit der Gesamtgestalt beginnt. Wenn man die Färbung einmal beiseite lässt, haben wir eine mittelgroße, elegante, wenn auch etwas dickbäuchige Limikole mit mittellangen Beinen, einem mittellangen, ab der Mitte leicht nach unten gebogenen Schnabel und, besonders wichtig, einem im Vergleich zum

Körper offenbar zu kleinen Kopf. Die Merkmale sollten ausreichen, um die Identität zu sichern. Im Herbst ist der Kampfläufer ein häufiger Durchzügler; wenn man also eine ähnliche, aber ungewöhnlich gefärbte Limikole erblickt, sollte man nicht gleich auf einen exotischen *Grasläufer*, einen *Graubrust-Strandläufer* oder gar auf noch Selteneres tippen, sondern sich zunächst fragen: „Warum ist dies kein Kampfläufer?“

Auf seiner Internet-Seite [www.bto.org/bird-id](http://www.bto.org/bird-id) zeigt der BTO 5-Minuten-Bestimmungsvideos mit Unterscheidungsmerkmalen u.a. der folgenden 9 oft verwechselten Limikolen-Artpaare bzw. Dreiergruppen: Großer Brachvogel/Regenbrachvogel, Rotschenkel/Grünschenkel/Dunkler Wasserläufer, Bruchwasserläufer/Waldwasserläufer [Achtung: der Bruchwasserläufer heißt auf Englisch Wood Sandpiper“, der Waldwasserläufer „Green Sandpiper“!], Knutt/Alpenstrandläufer, Kiebitzregenpfeifer/Goldregenpfeifer, Sanderling/Sichelstrandläufer/(Alpenstrandläufer), Bekassine/Zwergschnepfe, Sandregenpfeifer/Flussregenpfeifer, Pfuhschnepfe/Uferschnepfe.

Auswahl und Übersetzung:  
ROLF DÖRNBACH



Begegnung von Höckerschwan und Esel - letztendlich wechseln die Schwäne doch lieber aufs Wasser... (Neuengamme/HH, 27.06.2017, ALEXANDER MITSCHKE)

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: NILS CONRADT, TORSTEN DEMUTH, ROLF DÖRNBACH, BEATE EISENHARDT, HANS -HERMANN GEISSLER & RONALD MULSOW für die Phänologie AG, BIANCA KREBS, NICK NETZLER, SÖREN RUST, MARTIN SCHLORF, MARCO SOMMERFELD, GUIDO TEENCK, CLAUDIA VON VALTIER, ANDREAS ZOURS. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Urlaubsbedingt erscheinen Beiträge zum Witterungsverlauf erst in der nächsten Ausgabe.

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwaite Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de)*

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung Krebs Mischke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

*Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de*

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

*Bianca.Krebs@bue.hamburg.de*

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

*Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de*